



Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

# Haushaltsbudgeterhebung

## Beschreibung

Die Haushaltsbudgeterhebung (HABE) ist eine Haushaltsbefragung, die seit 2000 jedes Jahr bei rund 3000 Privathaushalten in der Schweiz durchgeführt wird. Das Hauptziel ist die Erfassung der Einkommen und Ausgaben der privaten Haushalte.

Veröffentlichte Ergebnisse:

- Die jährliche Durchführung der HABE ermöglicht: die jährliche Anpassung des Warenkorb des LIK (Landesindex der Konsumentenpreise) an das aktuelle Konsumverhalten, um die Preisentwicklung entsprechend angleichen zu können.
- Die detaillierte Darstellung der verschiedenen Komponenten des Haushaltsbudgets wie Ausgaben, Einkommen und Ersparnisse
- Regelmässige Berichterstattung über die Konsumgewohnheiten der privaten Haushalte in der Schweiz, speziell zu Verbrauchsmengen und zu dauerhaften Konsumgütern.
- Die Berechnung von Indikatoren zur finanziellen Belastung der Haushalte (durch Steuern, Sozialabgaben usw.)

Die Veröffentlichung erfolgt in folgender Form:

- Übersichtstabellen über das Haushaltsbudget (Einkommen und Ausgaben)
- Detailtabellen zu den Ausgaben
- Detailtabellen zur Verbrauchsmenge von Nahrungsmitteln, Benzin und Diesel

Durch die Zusammenlegung von jeweils drei Erhebungsjahren erhöht sich die Anzahl der Beobachtungen, sodass die Ergebnisse der HABE auch für folgende Haushaltsgruppen erstellt werden können:

[02–04]: geografische Einheiten: Grossregion, Sprachregion und grosse Kantone

[11–13]: Altersklasse der Referenzperson, Einkommensklasse und Haushaltstypen

[21–23]: Einpersonenhaushalte nach Alters- und Einkommensklasse

[31–33]: Paarhaushalte ohne Kinder nach Alters- und Einkommensklasse

[41–43]: Paarhaushalte mit Kindern nach Altersklasse des ältesten Kindes, Einkommensklasse und Anzahl Kinder.

## Methodik

Verwendete Methodik:

Stichprobenerhebung. Die Zufallsstichprobe wird nach den 7 Grossregionen der Schweiz geschichtet. Ungefähr 3000 Haushalte nehmen daran teil. Sie werden per Zufallsverfahren aus dem Stichprobenregister des BFS ausgewählt. Die HABE wird anhand telefonischer Interviews und schriftlicher Fragebögen realisiert.

Grundgesamtheit und Erhebungseinheiten:

Ständige Wohnbevölkerung in Privathaushalten (inkl. Personen ohne ständigen Wohnsitz, die in einem Haushalt mit mindestens einer ständig wohnhaften Person leben).

Verwendete Variablen (Auswahl):

- Einkommen und Ausgaben: Art der Ausgabe oder Einkommen, Datum, Betrag, Dauer der Zahlung oder Einkommen, Verbrauchsmenge für Nahrungsmittel, Benzin und Diesel.
- Haushalt: Haushaltgrösse, Haushaltstyp, Wohnort, Wohnstatus, Zweitwohnsitze, Ausstattung der Wohnung, Internetzugang, Haustiere.
- Personen: Referenzperson (Person im Haushalt mit dem höchsten Einkommen), Beziehung zur Referenzperson, Alter, Zivilstand, Nationalität, Erwerbssituation(en), Einkommenssituation(en).
- 

Erhebungsdatum:

Jeweils ein Kalenderjahr

Erhebungszeitraum:

Verfügbar seit 1990

1990 und 1998 wurden zwei grosse Haushaltsbudgeterhebungen bei den schweizerischen Haushalten durchgeführt. Seit 2000 werden die Daten laufend erhoben.

Periodizität der Veröffentlichung:

Für sämtliche Haushalte zusammen: Jährliche Veröffentlichung

Nach Haushaltsgruppen getrennt: Dreijährliche Veröffentlichung für drei Erhebungsjahre zusammen: 2006-2008, 2009-2011, 2012-2014, 2015-2017. Ausnahmsweise für zwei Erhebungsjahre zusammen: 2018-2019 (Zeitraum vor der Covid-19 Pandemie) und 2020-2021 (Zeitraum der Covid-19 Pandemie)

Regionalisierungsgrad:

Grossregionen

Verwendete Verknüpfungen:

Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), Betriebs- und Unternehmensregister (BUR), Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) und Register der Sozialversicherungen (Zentrale Ausgleichsstelle [ZAS])

Qualität der statistischen Informationen:

Die Ergebnisse der HABE werden mithilfe eines geeigneten Gewichtungsverfahrens hochgerechnet, um die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz realistisch abzubilden.

Der Variationskoeffizient wird in der HABE für jeden Schätzwert angegeben. Die Schätzwerte werden wie folgt klassifiziert:

a sehr gut, Variationskoeffizient < 1%

b gut, Variationskoeffizient  $\geq 1\%$  und < 2%

c mittel, Variationskoeffizient  $\geq 2\%$  und < 5%

d genügend, Variationskoeffizient  $\geq 5\%$  und < 10%

e schlecht, Variationskoeffizient  $\geq 10\%$

( ) Liegen zu wenig Beobachtungen vor, wird das Ergebnis nicht veröffentlicht und der Schätzwert wird in den Tabellen durch leere Klammern ersetzt.

Die meisten jährlichen Hauptschätzwerte der HABE liegen zwischen a und c.

---

## Revisionspolitik

Routinemässige Revision:

Keine

Methodische Revisionen:

Methodische Revisionen werden je nach Bedarf durchgeführt und sind im Revisionsbericht detailliert beschrieben.

2021: Revision der Datenerfassung und -auswertung im Gesundheitsbereich

Im Papierfragebogen wurden sämtliche Informationen zum Thema Gesundheit in einem einzigen Kapitel zusammengefasst.

Seit 2021 werden zudem sämtliche Ausgaben für ärztlich verordnete Leistungen sowie alle Rückerstattungen unabhängig von ihrem Betrag über einen Zeitraum von sechs Monaten erhoben (Erhebungsmonat und die fünf vorangegangenen Monate) und anschliessend auf Monatsbasis berechnet. Dazu wurden die Daten vor ihrer Auswertung einem Verfahren unterzogen, um die **Nettoausgaben für das Gesundheitswesen** zu veröffentlichen, wobei die Ergebnisse ab 2018 rückwirkend berechnet werden. Die methodischen Details finden Sie in folgendem Dokument (nur auf Französisch verfügbar) : [Révision de la saisie et de l'exploitation des données dans le domaine de la santé - Considérations méthodologiques | Publication \(admin.ch\)](#)

2019: Revision des Gewichtungsmodells 20

Das neue Modell umfasst zusätzliche wichtige Dimensionen wie die Haushaltszusammensetzung und das Einkommen, mit denen sich durch Nichtteilnahme entstandene Verzerrungen korrigieren lassen. Die Ergebnisse wurden mit der neuen Methode ab 2015 neu berechnet.

---

2008: Änderung des Namens in «Haushaltsbudgeterhebung» (HABE)

2006: Revision der Inhalte und Prozessoptimierung  
Mit dieser Revision lassen sich die gesparten Beträge berechnen, indem die Haushaltseinkommen addiert und die Ausgaben substrahiert werden.

2003: Revision des Gewichtungsmodells  
Das neu eingeführte Gewichtungsmodell umfasst ein Korrekturverfahren, mit dem sich die Struktur der gewichteten Stichprobe bestmöglich an die Bevölkerungsstruktur anpassen lässt. Damit kann die Qualität der geschätzten Ausgaben und Einkommen massgeblich verbessert werden. Darüber hinaus können mit dieser Methode die Daten mehrerer Jahre gruppiert werden, um Bevölkerungsgruppen zu analysieren, deren Grösse in einem einzigen Jahr für aussagekräftige Ergebnisse nicht ausreichend ist.

2000: Jährliche Erhebung über die Einkommens- und Verbrauchserhebung (EVE)

---

## Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikverordnung vom 30. April 2025 (SR 431.011)

---

## Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS), in Zusammenarbeit mit DemoSCOPE Adligenswil

Auskunft: Sektion Einkommen, Konsum und Lebensbedingungen  
+41 58 467 25 82  
[habe@bfs.admin.ch](mailto:habe@bfs.admin.ch)

---